

**FREIBURGER BACHCHOR**  
**GUILDFORD PHILHARMONIC CHOIR**  
10 Jahre Städtepartnerschaft Guildford – Freiburg



**G. FR. HÄNDEL**

# **Messiah**

**LEITUNG:**

**HANS MICHAEL BEUERLE**

## Zum Geleit

Im Namen der Stadt und der Freiburger Bürgerschaft darf ich die Mitglieder und Freunde des "Guildford Philharmonic Choir" anlässlich ihres gemeinsamen Konzerts mit dem Freiburger Bachchor und dem Freiburger Bachorchester am 1. September im Münster herzlich willkommen heißen. Ein herzlicher Willkommensgruß gilt vor allen Dingen der amtierenden Bürgermeisterin von Guildford, Mayor of Guildford Councillor, Mary Lloyds Jones, welche den Chor selbst nach Freiburg begleitet.

Die Sängerinnen und Sänger aus unserer englischen Partnerstadt erwidern damit den Besuch des Freiburger Bachchores, welcher im April diesen Jahres in Guildford Beethovens "Missa Solemnis" gemeinsam mit dem "Guildford Philharmonic Choir" unter der Leitung von Sir Charles Groves aufgeführt hat. Auf dem Programmzettel des Freiburger Konzertes steht Händels "Messias" in englischer Sprache.

Mit diesem Abend setzen die Gäste aus Guildford sowie der Bachchor und das Bachorchester einen würdigen Schlußpunkt unter die Feiern zum 10jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Guildford und Freiburg. Die Verbindung zwischen unseren Städten ist - ebenso wie der Kontakt zwischen den beiden Chören - durch eine private Initiative begründet worden und findet inzwischen neben den offiziellen Beziehungen zwischen den Stadtvertretungen und Verwaltungen ein festes Fundament durch zahlreiche Vereine, Verbände und Organisatoren, welche einen regen Austausch und gegenseitige Besuchsprogramme pflegen. Die jetzt begründeten Kontakte zwischen dem "Guildford Philharmonic Choir" und dem Freiburger Bachchor ergänzen in idealer Weise die fruchtbare Zusammenarbeit auf dem kulturellen Sektor und stellen eine wertvolle Bereicherung der kulturellen Attraktivität beider Städte dar.

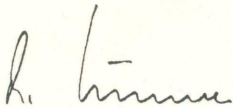
In diesem Sinne wünsche ich dem Konzert eine gebührende Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und unseren Gästen aus Guildford einen angenehmen Aufenthalt in Freiburg!

In the name of the town and citizens of Freiburg I want to welcome the members and friends of the "Guildford Philharmonic Choir" warmly on the occasion of their common concert with "Freiburger Bachchor" and "Freiburger Bachorchester" on September 1st in the cathedral of Freiburg. I bid a hearty welcome especially to the Mayoress of Guildford, Mary Lloyds Jones, who has accompanied the choir to Freiburg.

The singers of our British twin town are on their return visit to a trip by members of "Freiburger Bachchor", who performed Beethoven's "Missa Solemnis" together with the "Guildford Philharmonic Choir" in Guildford last April with Sir Charles Groves conducting. The program of the concert in Freiburg features the English version of Handel's "Messiah".

This evening is a dignified final by the guests from Guildford and "Freiburger Bachchor" and "Bachorchester" to the celebrations of the 10th jubilee of the twinning between Guildford and Freiburg. The link between our towns as well as the contact between the two choirs, started by private initiatives, has got a solid basis in the meantime founded on numerous clubs, unions and managers who - in addition to the official relations between the representatives of town and administration - have frequent exchanges and visit programs on both sides. The new established contacts between the "Guildford Philharmonic Choir" and "Freiburger Bachchor" are an ideal supplement to the vivid cooperation of the cultural sector, enriching considerably the cultural attraction of both towns.

Thus I wish that the concert will attract the publicity it justly deserves and to our guests from Guildford I wish a pleasant stay in Freiburg.



Dr. Rolf Böhme  
Oberbürgermeister  
Mayor of Freiburg



Samstag, 1. September 1990, 19.00 Uhr  
Freiburger Münster

Georg Friedrich Händel

# MESSIAH

Ibolya Verebics, Sopran

Cornelia Kallisch, Alt

Bernhard Gärtner, Tenor

Martin Blasius, Bass

Freiburger Bachchor

Guildford Philharmonic Choir  
Einstudierung: Neville Creed

Freiburger Bachorchester

Leitung: Hans Michael Beuerle



## Aspekte zur Aufführungstradition des "Messias"

### I

Although he was born in Halle, Händel made frequent trips to England and eventually settled there taking British naturalization in 1727. Ever since his first visit in 1710 he has held a special place in British music. Perhaps this high esteem was a result of Händel's close association with royalty. His *Water Music* for George I (1717) and *Four Coronation Anthems* for George II (1727) as well as his appointment as composer to the Chapel Royal in 1723 illustrate his close ties.

Or perhaps it was his founding of the "English Oratorio". His long list of oratorios using texts of classical mythology or the bible have been the staple diet of choirs in Britain for the last 250 years.

In the nineteenth century the scale of performances grew ever larger with choirs of up to 1000 giving annual performances of *Messiah*.

Although a variety of his oratorios saw regular performance, it was the "Messiah" that became the focus of attention. The work has been the central item in the repertoire of most British choirs for generations. It is perhaps the most popular piece of music in Britain and its frequent performances attract those who would not normally consider attending concerts. For some it has become an annual pilgrimage. The curious British habit of standing for the "Hallelujah" Chorus, investigated by George II, adds to this appeal.

N. CREED

Obwohl Händel in Halle geboren wurde, reiste er häufig nach England, ließ sich endgültig dort nieder und erwarb 1727 die britische Staatsbürgerschaft.

Seit seinem ersten Besuch 1710 nimmt er einen besonderen Raum in der englischen Musik ein. Vielleicht ist diese Wertschätzung Händels das Ergebnis seiner engen Beziehungen zum Königshaus. Seine *Wassermusik* für Georg I. (1717) und die *Vier Krönungshymnen* für Georg II. (1727) sowie seine Ernennung zum Komponisten der Hofkirche (1723) veranschaulichen diese enge Bindung.

Oder vielleicht schätzte man ihn deshalb so sehr, weil er das "Englische Oratorium" begründete. Die große Anzahl der Oratorien, in denen er Texte aus der klassischen Mythologie oder aus der Bibel benutzte, bildet seit 250 Jahren das Kernstück für das Repertoire englischer Chöre.

Im 19. Jahrhundert stieg die Zahl der *Messias*-Aufführungen in England auf bis zu 1000 pro Jahr an. Somit fand dieses Werk, obwohl auch Händels andere Oratorien regelmässig aufgeführt wurden, die stärkste Beachtung. Vielleicht ist es das beliebteste Musikwerk in Großbritannien; seine häufigen Aufführungen locken Besucher an, die normalerweise nicht daran denken würden, in ein Konzert zu gehen. Die von Georg II. eingeführte britische Sitte, den Halleluja-Chor stehend anzuhören, trägt zu dieser Attraktivität bei.

N. CREED

Was hätte bei der Wahl eines Werkes für das gemeinsame Konzert eines englischen und eines deutschen Chores näher gelegen, als sich für Georg Friedrich Händels Oratorium "Der Messias" zu entscheiden? Doch diese Wahl ist keine Verbeugung vor einem "nationalen Symbol", wie der Händelforscher Jens Peter Larsen dieses Werk nannte, sondern, im Gegenteil, vor einem Geist, der in diesem Werk seine alle nationalen Grenzen sprengende künstlerische Manifestation findet. Es ist der Geist der Humanität. Schon früh wurde erkannt, daß im "Messias" die christliche Heilsgeschichte zum Sinnbild eines Weges aus dem Dunkel aller Enge und Knechtschaft in das Licht aufgeklärter Humanität wird. Händel selbst erscheint zumindest der aus dieser Idee entspringende sittliche Impuls dieses kompositorischen Wurfes (er schrieb die Partitur des Werkes in 24 Tagen nieder!) bewußt gewesen zu sein. Die vielzitierte Äußerung, die er dem Lord Kinnoul gegenüber tat, als dieser den unterhaltenden Charakter des Werkes pries, gibt davon Zeugnis: "Mylord, ich würde bedauern, wenn ich meine Zuhörer nur unterhalten hätte; ich wünschte sie besser zu machen."

Stand beim "Messias" - mehr als bei allen seinen dramatischen Oratorien - diese sittliche Wirkung im Zentrum seines Interesses, so mag das mit dazu beigetragen haben, daß er, mehr noch als sonst, die Partitur als Entwurf betrachtete, der den jeweiligen Bedingungen anzupassen war. Nur auf jene Wirkung kam es an, nicht auf die Mittel, mit denen sie zu erzeugen war. So gibt es von vielen Stücken mehrere Versionen, Tonarten und Taktarten werden verändert, Rezitative werden zu Arien, Arien zu Chören und umgekehrt. Auch die Besetzungen und Ensemblestärken variieren stark, je nachdem ob das Werk in Dublins "Concert Hall", in "Covent Garden" oder in der Kapelle des "Foundling Hospital" aufgeführt wurde - von jener ersten Commemoration - Aufführung 1784 in Westminster Abbey nicht zu sprechen, bei der mehr als 500 Mitwirkende gezählt wurden, und von der die englische Händel-Bewegung ihren Ausgang nahm. (Manchem Puristen historischer Aufführungspraxis hätten die Haare zu Berge gestanden!).

Widerstrebt Händels "Messias" seiner Idee nach jeder nationalen oder anderen ideologischen Vereinnahmung oder Begrenzung, so ist es dennoch kein Zufall, daß das Werk in England zuerst so überwältigende Popularität erlangte. Der Hinweis darauf, daß Händel den "Messias" in England und für ein englisches Publikum komponierte, reicht allerdings als Grund dafür nicht aus. Vielmehr war in England früher als auf dem Festland durch freiheitlich-demokratische Kräfte der Boden für jene humanitären Ideen bereitet, die den "Messias" und die durch ihn entzündete bürgerliche Chorbewegung prägten. Als diese Ideen später aufs Festland übersprangen, gab ihnen Hans Georg Nägeli, der Begründer der Schweizer Chorbewegung und musikpädagogische Mitarbeiter Pestalozzis, beredten Ausdruck:

"Erst da beginnt das Zeitalter der Musik, wo nicht blos Repräsentanten die höhere Kunst ausüben - wo die höhere Kunst zum Gemeingut des Volkes, der Nation, ja der ganzen europäischen Zeitgenossenschaft geworden [...] Das ist nur möglich durch die Beförderung des C h o r g e s a n g e s. [...] Nehmt Scharen von Menschen, nehmt sie zu Hunderten, zu Tausenden, versucht es, sie in humane Wechselwirkung zu bringen, eine Wechselwirkung, wo jeder Einzelne seine Persönlichkeit sowohl durch Empfindungs- als Wortausdruck freytätig ausübt, wo er zugleich von allen übrigen homogene Eindrücke empfängt, wo er sich seiner menschlichen Selbständigkeit und Mitständigkeit auf das intuitivste und vielfachste bewußt wird, wo er Aufklärung empfängt und verbreitet, wo er Liebe ausströmt und einhaucht, augenblicklich mit jedem Athemzug - habt ihr etwas anderes als den Chorgesang?"

Wenn unser Angebot demgegenüber auch vergleichsweise bescheiden ist, so erhoffen wir doch einiges von dieser Wirkung für dieses Partnerschaftskonzert.

When choosing the music for a combined concert by a British and a German choir - what would have been more appropriate at hand than deciding on Georg Friedrich Handel's "Messiah"? This choice, however does not mean reverence to a "national symbol" as the "Messiah" was called by the Handel expert Jens Peter Larsen, but on the contrary it is paying respect to a spirit which is manifested in this music, breaking all national borders: It is the spirit of humanity. Very soon it had already been realized that in the "Messiah" the history of Christian salvation had become a symbol of a way out of the darkness of narrowness and slavery into the brightness of enlightened humanity. Handel himself seems to have been conscious of the moral impuls of this idea at least that originates in this ingenious composition. (He wrote down the score of the music within 24 days). This is proved by his often quoted answer to Lord Kinnoul when the latter praised the entertaining character of the "Messiah": "I should be sorry if I only entertained them; I wished to make them better"

Handel's interest being focused on this moral effect of the "Messiah" more than within all his dramatic oratorios may have the score as an outline to be adapted to the respective conditions. It was only this effect that mattered, the means provoking it were not important. Thus there are several versions of many pieces: key and time are changed, recitatives become arias, arias become choruses and vice versa. The instrumentation and the size of the ensemble vary on a large scale as well - according to the place of the performance. (The Concert Hall of Dublin or London CoventGarden or the Foundling Hospital) - not to speak of the first Commemoration performance in Westminster Abbey in 1784, where more than 500 participants were counted and which initiated the British Handel Movement. (Many a modern purist of historically correct performance practice would have considered the monstrous ensemble as a hair-raising affair!) The idea of Handel's "Messiah" cannot be claimed by any national or ideological limitation; nevertheless it is not by chance that the work become so overwhelmingly popular in England first.

But it is not enough to point out that Handel composed the "Mesiah" in Britain and for a British audience to explain the reason. It is the fact that - in Britain earlier than on the Continent liberal democratic forces had prepared the ground for the humanitarian ideas that formed the "Messiah" and the Choir Movement of citizens initiated by it. Later, when these ideas spread on the Continent, Hans Georg Nägeli, the founder of the Swiss Choir movement and the music-pedagogical assistant of Pestalozzi, eloquently expressed them: "The epoch of music begins only where not only representatives practise the sublime art - where the sublime art has become a common property of the people, the nation, even of all the European contemporaries. [...] This is only possible by the promotion of choir singing. [...] Take crowds of people, take them by hundreds and thousands, try to make them communicate by humane interaction, an interaction where each of them pursuits his personality by expressing his feelings as well as his words freely, where, at the same time, he receives homogenous impressions from all the independence and dependence, where he receives and spreads enlightenment, where he brathes and exhales love - immediately and with every act of breathing - do you have anything else but choir singing?"

Compared to this - the size of our ensemble being relatively modest, we nevertheless hope to cause the described effect to some extent by our partnership concert.

H.M.B



## PART ONE

### *Symphony*

#### *Accompagnato (Tenor)*

Comfort ye, comfort ye my people, saith your God. Speak ye comfortably to Jerusalem, and cry unto her, that her warfare is accomplish'd, that her iniquity is pardon'd. The voice of him that crieth in the wilderness: Prepare ye the way of the Lord, make straight in the desert a highway for our God.

#### *Air (Tenor)*

Ev'ry valley shall be exalted, and ev'ry mountain and hill made low, the crooked straight, and the rough places plain.

#### *Chorus*

And the glory of the Lord shall be revealed. And all flesh shall see it together, for the mouth of the Lord hath spoken it.

#### *Accompagnato (Bass)*

Thus saith the Lord of Hosts: Yet once, a little while, and I will shake all nations. I'll shake the heav'ns and the earth, the sea and the dry land, and I will shake all nations, and the desire of all nations shall come. The Lord, whom ye seek, shall suddenly come to His temple, ev'n the messenger of the Covenant, whom ye delight in, behold, He shall come, saith the Lord of Hosts.

#### *Air (Bass)*

But who may abide the day of His coming, and who shall stand when He appeareth? For He is like a refiner's fire.

## ERSTER TEIL

### *Sinfonie*

#### *Accompagnato (Tenor)*

Tröstet mein Volk, sagt euer Gott. Sprecht tröstend mit Jerusalem und ruft ihr zu, daß ihr Kriegsdienst nun zu Ende ist, und daß ihre Missetat vergeben wird. Die Stimme dessen, der in der Wüste ruft: "Bereitet dem Herrn den Weg und ebnet in der Wüste eine Straße für unseren Gott!"

#### *Arie (Tenor)*

Jedes Tal soll erhöht und jeder Berg und Hügel niedrig gemacht werden, das Krumme soll grad' und das Rauhe glatt gemacht werden.

#### *Chor*

Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbart werden, und alles Lebendige wird es gemeinsam sehen, denn der Mund des Herrn hat es ausgesprochen.

#### *Accompagnato (Baß)*

So spricht der Herr der himmlischen Heerscharen: "Noch eine kleine Weile, und ich will die Himmel und die Erde, das Meer und das trockene Land erheben lassen, und ich will alle Staaten erschüttern, und die Sehnsucht aller Länder wird kommen. Der Herr, den ihr sucht, wird plötzlich zu seinem Tempel kommen; sogar der Bote der Verheißung, dessen ihr euch erfreut, siehe, er wird kommen", spricht der Herr der himmlischen Heerscharen.

#### *Arie (Baß)*

Doch wer kann ertragen den Tag seines Kommens, und wer hält es aus, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer des Mannes, der das Metall läutert.

*Chorus*

And He shall purify the sons of Levi, that they may offer unto the Lord an offering in righteousness.

*Recitative (Contralto)*

Behold, a virgin shall conceive, and bear a son, and shall call his name Emmanuel, "God with us".

*Air (Contralto)*

O thou that tellest good tidings to Zion, get thee up into the high mountain, o thou that tellest good tidings to Jerusalem, lift up thy voice with strength, lift it up, be not afraid, say unto the cities of Judah: Behold your God! O thou that tellest good tidings to Zion, arise, shine, for thy light is come, and the glory of the Lord is risen upon thee.

*Chorus*

O thou that tellest good tidings to Zion, good tidings to Jerusalem, arise, say unto the cities of Judah: Behold your God, the glory of the Lord is risen upon thee.

*Accompagnato (Bass)*

For behold, darkness shall cover the earth, and gross darkness the people: but the Lord shall arise upon thee, and His glory shall be seen upon thee. And the Gentiles shall come to thy light, and kings to the brightness of thy rising.

*Air (Bass)*

The people that walked in darkness have seen a great light. And they that dwell in the land of the shadow of death, upon them hath the light shined.

*Chor*

Und er wird läutern die Söhne Levis', daß sie dem Herrn Opfer darbringen in Gerechtigkeit.

*Rezitativ (Alt)*

Siehe, eine Jungfrau soll einen Sohn empfangen und gebären, und sie soll ihm den Namen "Emanuel" geben, "Gott mit uns".

*Arie (Alt)*

O du, der du Zion frohe Botschaft verkündest, mache dich auf zum hohen Berg, o du, der du Jerusalem frohe Botschaft verkündest, erhebe deine Stimme voller Kraft; fürchte dich nicht, sage den Städten Judas: "Schau deinen Gott!"

*Chor*

O du, der du Zion frohe Botschaft verkündest, gehe auf, leuchte, denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir aufgegangen.

*Accompagnato (Baß)*

Denn siehe, Finsternis wird die Erde bedecken und dicke Dunkelheit die Menschen, doch der Herr wird aufgehen über dir, und seine Herrlichkeit wird sichtbar werden über dir. Und die Heiden sollen zu deinem Licht kommen und Könige zum Glanz deiner Erscheinung.

*Arie (Baß)*

Die Menschen, die in Finsternis wandelten, haben ein großes Licht gesehen, und über denen, die im Lande des Todesschattens wohnen, hat das Licht geschienen.

*Chorus*

For unto us a Child is born, unto us a Son is given, and the government shall be upon His shoulder, and His name shall be called: Wonderful, Counsellor, The Mighty God, The Everlasting Father, The Prince of Peace!

*Pifa*

*Recitative (Soprano)*

There were shepherds abiding in the field, keeping watch over their flock by night.

*Accompagnato (Soprano)*

And lo, the angel of the Lord came upon them and the glory of the Lord shone round about them and they were sore afraid.

*Recitative (Soprano)*

And the angel said unto them: Fear not; for behold, I bring you good tidings of great joy, which shall be to all people. For unto you is born this day, in the city of David, a Saviour, which is Christ the Lord.

*Accompagnato (Soprano)*

And suddenly there was with the angel a multitude of the heav'nly host, praising God, and saying:

*Chorus*

Glory to God in the highest, and peace on earth, good will towards men!

*Air (Soprano)*

Rejoice greatly, O daughter of Zion, shout, O daughter of Jerusalem, behold, thy King cometh unto thee. He is the righteous Saviour, and He shall speak peace unto the heathen.

*Chor*

Denn uns ist ein Kind geboren, und ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft wird auf seiner Schulter liegen, und sein Name soll heißen: Der Wunderbare, der Ratgeber, der mächtige Gott, der immerwährende Vater und der Friedensfürst.

*Pifa*

*Recitativ (Sopran)*

Es waren Hirten auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde.

*Accompagnato (Sopran)*

Und siehe, der Engel des Herrn kam über sie und der Glanz des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.

*Rezitativ (Sopran)*

Und der Engel sprach zu ihnen: "Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich bringe euch eine große Freudenbotschaft, die allen Menschen zuteil werden wird. Denn euch ist heute ein Retter geboren in der Stadt Davids, welcher ist Christus, der Herr."

*Accompagnato (Sopran)*

Und plötzlich war da bei dem Engel eine Menge der himmlischen Herrscharen, die priesen Gott und sprachen:

*Chor*

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, Heil den Menschen!

*Arie (Sopran)*

Freue dich, freue dich sehr, o Tochter Zion, jauchze, o Tochter Jerusalems, siehe, dein König kommt zu dir, er ist der gerechte Retter, und er wird Frieden verkünden den Heiden.



*Recitative (Soprano)*

Then shall the eyes of the blind be open'd,  
and the ears of the deaf unstopped; then  
shall the lame man leap as a hart, and the  
tongue of the dumb shall sing.n

*Rezitativ (Sopran)*

Dann werden die Augen der Blinden  
geöffnet und die Ohren der Tauben  
freigemacht, dann wird der Lahme wie ein  
Hirsch springen, und die Zunge der  
Stummen wird singen.

*Air (Soprano/ Contralto)*

He shall feed His flock like a shepherd,  
and He shall gather the lambs with His  
arm; and carry them in His bosom, and  
gently lead those that are with young.  
Come unto him all ye that labour, come  
unto Him that are heavy laden, and  
He will give you rest. Take His yoke upon  
you, and learn of Him, for He is meek and  
lowly of heart, and ye shall find rest unto  
your souls.

*Arie (Sopran/Alt )*

Er wird seine Herde weiden wie ein Hirt  
und wird die Lämmer mit seinem Arm  
aufheben und sie an seiner Brust tragen  
und vorsichtig die führen, die Junge  
haben. Kommt her zu ihm alle, die ihr  
euch abmüht, die ihr schwer beladen seid,  
und er wird euch Ruhe geben. Nehmt sein  
Joch auf euch und lernt von ihm, denn er  
ist sanftmütig und bescheidenen Herzens,  
und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.

*Chorus*

His yoke is easy, His burden is light.

*Chor*

Sein Joch ist nicht schwer, und seine Last  
ist leicht.



## PART TWO

## ZWEITER TEIL

### *Chorus*

Behold the Lamb of God, that taketh away  
the sin of the world.

### *Chor*

Siehe das Lamm Gottes, das  
hinwegnimmt die Sünde der Welt.

### *Air (Contralto)*

He was despised and rejected of men, a  
man of sorrows, and acquainted with  
grief. He gave His back to the smiters, and  
His cheeks to them that plucked off the  
hair, He hid not His face from shame and  
spitting.

### *Arie (Alt)*

Er wurde verachtet, verschmäht und  
verstoßen von den Menschen. Ein Mensch  
voller Leiden und vertraut mit dem  
Kummer. Er bot seinen Rücken den  
Peinigern und seine Wangen denen, die  
ihm das Haar ausrissen. Er verbarg sein  
Gesicht nicht vor der Schande und dem  
Anspeien.

### *Chorus*

Surely, He hath borne our griefs and  
carried our sorrows; He was wounded for  
our transgressions, He was bruised for  
our iniquities; the chastisement of our  
peace was upon Him.

### *Chor*

Wahrlich, er trug unsere Schmerzen und  
nahm auf sich unseren Kummer. Er wurde  
verwundet für unsere Vergehen, er wurde  
wund geschlagen für unsere Schandtaten.  
Die Strafe zu unserer Versöhnung mit  
Gott lag auf ihm.

### *Chorus*

And with His stripes we are healed.

### *Chor*

Und durch seine Striemen sind wir geheilt.

### *Chorus*

All we like sheep have gone astray, we  
have turned every one to his own way;  
and the Lord hath laid on Him the  
iniquity of us all.

### *Chor*

Wir alle sind wie Schafe in die Irre  
gegangen. Wir haben jeder unseren  
eigenen Weg eingeschlagen, und ihm  
bürdete der Herr alle unsere Verfehlungen  
auf.

### *Accompagnato (Tenor)*

All they that see Him, laugh Him to scorn;  
they shoot out their lips, and shake their  
heads, saying:

### *Accompagnato (Tenor)*

Alle die, die ihn sehen, verlachen ihn,  
strecken ihm die Zunge heraus und  
schütteln ihre Köpfe und sagen:

### *Chorus*

He trusted in God that he would deliver  
Him, let Him deliver Him, if He delight in  
Him.

### *Chor*

"Er vertraute auf Gott, daß er ihn erlösen  
werde, so erlöse er ihn, wenn er Gefallen  
an ihm findet."



*Accompagnato (Tenor)*

Thy rebuke hath broken His heart; He is full of heaviness. He looked for some to have pity on Him, but there was no man, neither found He any to comfort Him.

*Arioso (Tenor)*

Behold, and see if there be any sorrow like unto His sorrows!

*Accompagnato (Tenor)*

He was cut off out of the land of the living; for the transgressions of Thy people was He stricken.

*Air (Tenor)*

But Thou didst not leave his soul in hell; nor didst Thou suffer Thy Holy One to see corruption.

*Chorus*

Lift up your heads, O ye gates, and be ye lift up, ye everlasting doors, and the King of Glory shall come in! Who is his King of Glory? The Lord strong and mighty, the Lord mighty in battle. Lift up your heads, O ye gates, and be ye lift up, ye everlasting doors, and the King of Glory shall come in! Who is this King of Glory? The Lord of Hosts, He is the King of Glory.

*Recitative (Tenor)*

Unto which of the angels said He at any time: Thou art My Son, this day have I begotten Thee?

*Air (Contralto)*

Thou art gone up on high, Thou hast led captivity, and received gifts for men, yea, even for Thine enemies, that the Lord God might dwell among them.

*Chorus*

The Lord gave the word; great was the company of the preachers.

*Accompagnato (Tenor)*

Deine Abweisung zerbrach ihm das Herz, er ist voll Schwermut. Er schaute nach jemandem aus, der Mitleid mit ihm habe, aber es gab keinen, und er fand auch keinen, der ihn tröstete.

*Arioso (Tenor)*

Schau und sieh, ob es irgendwelche Leiden gibt, die seinen Leiden gleichen.

*Accompagnato*

Er wurde ausgesperrt aus dem Lande der Lebenden, für die Verfehlungen deines Volkes wurde er geschlagen.

*Arie (Tenor)*

Doch du ließest seine Seele nicht in der Hölle, du wolltest auch nicht dulden, daß dein Heiliger Verwesung sähe.

*Chor*

Erhebt euch, O ihr Tore, und seid hochgehoben, ihr ewigen Türen, und es wird einziehen der König der Herrlichkeit. Wer ist dieser ruhmreiche König? Der Herr, stark und mächtig in der Schlacht. Der Herr der himmlischen Herrscharen. Er ist der Herr der Herrlichkeit.

*Rezitativ (Tenor)*

Zu welchem der Engel sagte er jemals: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt?"

*Arie (Alt)*

Du bist in die Höhe hinaufgegangen, du hast die Gefangenschaft gefangengeführt und empfindest Gaben für uns, ja, sogar für die Feinde, damit der Herr Gott wohnen möge unter ihnen.

*Chor*

Der Herr gab das Wort: Groß war die Schar der Prediger.

*Air (Soprano)*

How beautiful are the feet of them that preach the gospel of peace, and bring glad tidings of good things.

*Arioso (Tenor)*

Their sound is gone out into all lands, and their words unto the ends of the world.

*Air (Bass)*

Why do the nations so furiously rage together, why do the people imagine a vain thing? The kings of the earth rise up, and the rulers take counsel together and against the Lord and against His anointed.

*Chorus*

Let us break their bonds asunder, and cast away their yokes from us.

*Recitative (Tenor)*

He that dwelleth in heaven shall laugh them to scorn, the Lord shall have them in derision.

*Air (Tenor)*

Thou shalt break them with a rod of iron, Thou shalt dash them in pieces like a potter's vessel.

*Chorus*

Hallelujah, for the Lord God Omnipotent reigneth, Hallelujah! The Kingdom of his world this become the Kingdom of our Lord and of His Christ, and he shall reign for ever and ever, Hallelujah! King of Kings, and Lord of Lords, an he shall reign for ever and ever, Hallelujah.

*Arie (Sopran)*

Wie schön sind die Schritte derer, die das Evangelium des Friedens predigen, und von Gutem frohe Botschaft bringen!

*Arioso (Tenor)*

Ihr Ruf ist in alle Länder gegangen, und ihre Worte gingen bis ans Ende der Welt.

*Arie (Baß)*

Warum wüten die Länder so zornig miteinander, und warum bilden sich die Menschen etwas Unnützes ein? Die Könige der Erde erheben sich, und die Herrscher verschwören sich miteinander gegen den Herrn und gegen seinen Gesalbten.

*Chor*

Laßt uns ihre Fesseln zerbrechen und ihr Joch von uns abwerfen.

*Rezitativ (Tenor)*

Er, der im Himmel wohnt, wird sie verlachen, der Herr wird sie zum Gespött machen.

*Arie (Tenor)*

Du wirst sie in Stücke schlagen mit eisener Rute, wie das Gefäß eines Töpfers.

*Chor*

Halleluja, denn der Herr, Gott, der Allmächtige regiert. Das Königreich dieser Welt ist das Königreich unseres Herrn und seines Christus geworden. Und er wird für immer und ewig regieren.

## PART THREE

### *Air (Soprano)*

I know that my redeemer liveth, and that He shall stand at the latter day upon the earth. And tho' worms destroy this body, yet in my flesh shall I see Good.

I know that my Redeemer liveth: For now is Christ risen from the dead, the first fruits of them that sleep.

### *Chorus*

Since by man came death, by man came also the resurrection of the dead. For as in Adam all die, even so in Christ shall all be made alive.

### *Accompagnato (Bass)*

Behold, I tell you a mystery; we shall not all sleep, but we shall all be chang'd, in a moment, in the twinkling of an eye, at the last trumpet.

### *Air (Bass)*

The trumpet shall sound, and the dead shall be rais'd incorruptible, and we shall be chang'd. For this corruptible must put on incorruption, and this mortal must put on immortality.

### *Recitative (Contralto)*

Then shall be brought to pass the saying that is written, Death is swallow'd up in victory.

### *Duet (Contralto - Tenor)*

O death, where is thy sting, O grave, where is thy victory? The sting of death is sin, and the strength of sin is the law.

## DRITTER TEIL

### *Arie (Sopran)*

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und daß er auf der Erde stehen wird, am letzten Tag und obwohl Würmer den Leib zerstören, werde ich doch Gott sehen in meinem Fleische, denn nun ist Christus auferstanden von den Toten, der erste Nachkomme derer, die schlafen.

### *Chor*

Da durch den Menschen der Tod kam, kam auch durch den Menschen die Auferstehung der Toten. Denn da in Adam alle sterben, so werden durch Christus alle lebendig gemacht werden.

### *Accompagnato (Baß)*

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, sondern wir werden alle verwandelt, sofort, in einem Augenblick, beim Signal der letzten Posaune.

### *Arie (Baß)*

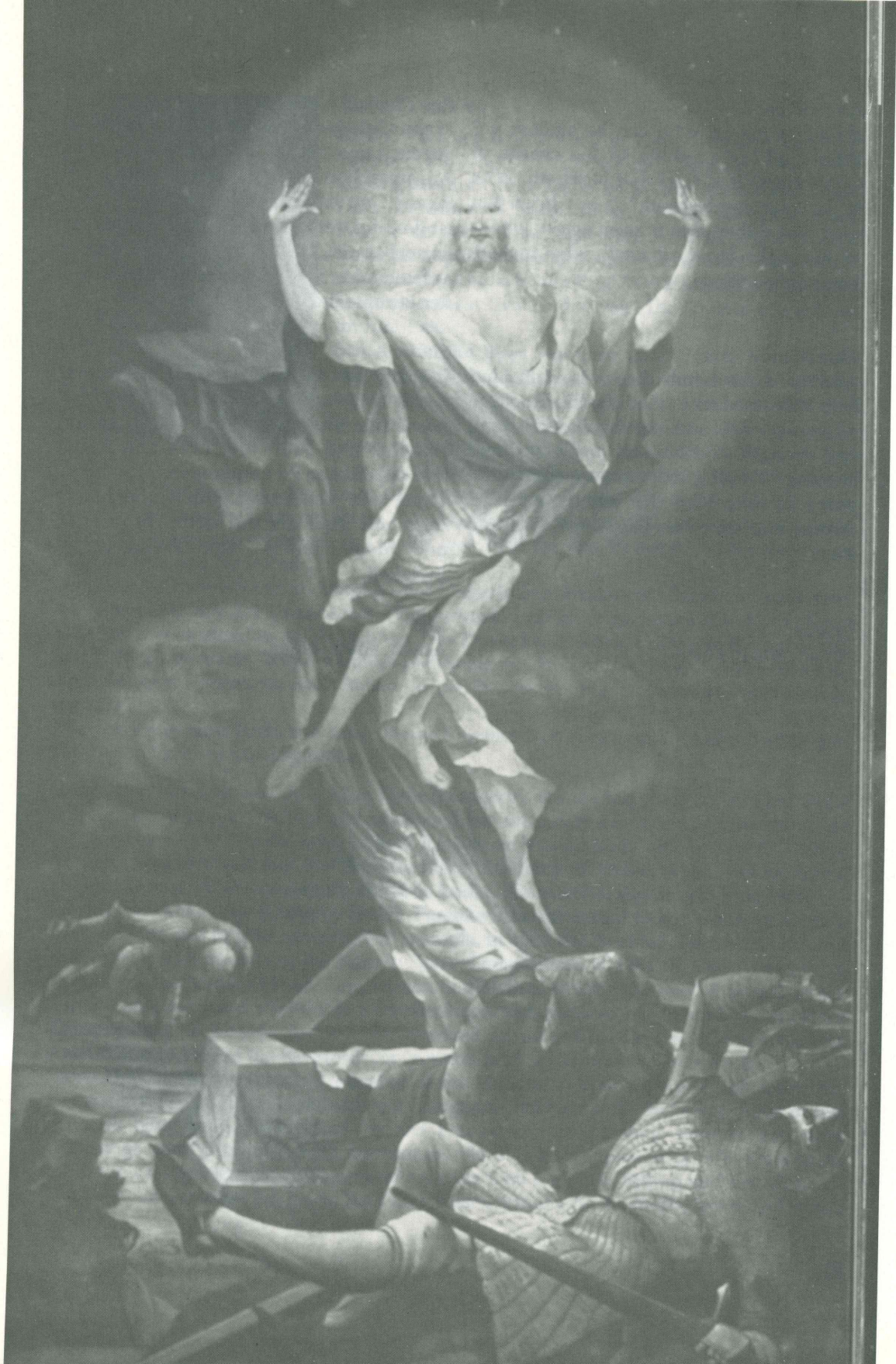
Die Posaune wird ertönen, und die Toten werden unverweslich auferweckt werden, und wir werden verwandelt. Denn das Verwesliche muß anlegen die Unverweslichkeit und das Sterbliche die Unsterblichkeit.

### *Rezitativ (Alt)*

Dann wird geschehen das Wort, das geschrieben steht: der Tod ist verschlungen durch den Sieg.

### *Duett (Alt - Tenor)*

O Tod, wo ist dein Stachel? O Grab, wo ist dein Sieg? Der Stachel des Todes ist die Sünde, und die Kraft der Sünde ist das Gesetz.



*Air (Soprano)*

If God is for us, who can be against us?  
Who shall lay anything to the charge of  
God's elect? It is God that justifieth. Who  
is he that condemneth? It is Christ that  
died, yea rather, that is risen again, who is  
at the right hand of God, who maketh  
intercession for us.

*Chorus*

Worthy is the Lamb that was slain, and  
hath redeemed us to God by His blood, to  
receive power, and riches, and wisdom,  
and strength, and honour, and glory, and  
blessing. Blessing and honour, glory and  
pow'r be unto Him that sitteth upon the  
throne, and unto the Lamb, for ever and  
ever.

*Chorus*

Amen, amen, amen.

*Arie (Sopran)*

Wenn Gott der Herr für uns ist, wer kann  
gegen uns sein? Wer wird den  
Auserwählten Gottes etwas zur Last  
legen? Gott ist es, der gerecht macht. Wer  
ist der, der verdammt? Es ist Christus, der  
gestorben ist, ja vielmehr, der wieder  
auferstanden ist, sitzt zur Rechten Gottes,  
der Fürsprache einlegt für uns.

*Chor*

Würdig ist das Lamm, das erschlagen  
ward und uns mit Gott versöhnt hat  
durch sein Blut, Macht und Reichtum und  
Weisheit und Kraft und Ehre und Ruhm  
und Segnungen zu empfangen.  
Segen und Verehrung, Ruhm und Macht  
seien mit ihm, der auf dem Thron sitzt,  
und dem Lamm, von Ewigkeit zu  
Ewigkeit.

*Chor*

Amen, amen, amen.



## Ibolya Verebics

Ibolya Verebics wurde 1962 in Győr (Ungarn) geboren. Bereits in der Grundschule begann sie ihr Gesangsstudium und setzte es in der Mittelschule fort. Dort war ihre Lehrerin Anna Gonda, die inzwischen Solistin an der Wiener Staatsoper ist. 1981 wurde Ibolya Verebics in die Musikakademie "Ferenc Liszt" aufgenommen, wo sie Schülerin von Prof. Woldizsa Keönch und der Gesangslehrerin Eva Andor war. Ihr Diplom erwarb sie im Juni 1986.

Schon während Ihres Studiums nahm Ibolya Verebics erfolgreich an verschiedenen Gesangswettbewerben teil und begann eine rege Konzerttätigkeit. So erhielt sie 1982 den 1. Preis und die drei Sonderpreise beim Gesangswettbewerb in Karlovy Vary, 1984 den Sonderpreis der Jury des Mirjam-Helim-Gesangswettbewerbs in Helsinki,

1985 den Sonderpreis des Vinas-Gesangswettbewerbs und in dessen Gefolge ein Stipendium zum Studium bei Ettore Campogalliali in Fiesole; 1987 war sie Preisträgerin beim BBC-Gesangswettbewerb in Cardiff und 1988 bei den Pavarotti-Wettbewerben in Philadelphia und New York.

Seit 1986 ist Ibolya Verebics Mitglied der Ungarischen Staatsoper. Daneben konzertiert sie regelmäßig mit der Ungarischen Philharmonie und im ungarischen Rundfunk. Erste Schallplatten entstanden bei Supraphon. Das Fernsehen zeichnete mehrere Konzerte auf. Seit 1988 konzertierte Ibolya Verebics mehrmals mit Helmuth Rilling und Eric Ericson. Konzertreisen führten sie nach Italien, in die Bundesrepublik, Österreich, Israel und in die USA.

Mit dem Freiburger Bachchor sang Ibolya Verebics zum erstenmal im März 1990 in drei Konzerten Bachs Matthäuspasion.

Ibolya Verebics was born in 1962 in Győr (Hungary). She started studying singing while still attending primary school and continued her secondary education. At that time her teacher was Anna Gonda, who is now a solist at Vienna State Opera. In 1981 Ibolya Verebics was received into the "Ferenc Liszt" Academy of Music, where she became a student of Prof. Woldizsa Keönch and Eva Andor. She took her diploma in June 1986.

During her time at the Academy Ibolya Verebics already started to win prizes in singing competitions and to give concerts. For example, in 1982 she received the first award and the three special awards in the Karlovy Vary Competition, in 1984 the special award of the jury of the Mirjam Helim Competition in Helsinki, in 1985 the special award of the Vinas Competition and afterwards a scholarship which allowed her to study with Ettore Campogalliali in Fiesole; in 1987 she received an award at the BBC Competition in Cardiff and in 1988 at the Pavarotti Competition in Philadelphia and New York.

Since 1986 Ibolya Verebics is a member of the Hungarian State Opera. Apart from that she has given regular concerts with the Hungarian Philharmonic Orchestra; some of her concerts have been broadcasted by the Hungarian broadcasting stations. Her first recordings were produced with Supraphon. She has also appeared on TV. Starting in 1988, Ibolya Verebics has given several concerts with Helmuth Rilling and Eric Ericson. Her first concert tours led her to Italy and West Germany, to Australia, Israel and to the USA.

## Cornelia Kallisch



Cornelia Kallisch stammt aus Marbach am Neckar. Nach einem abgeschlossenen Schulmusikstudium wandte sie sich ganz dem Gesang zu. Sie studierte u.a. bei Josef Metternich und schloß ihre Ausbildung am Opernstudio der Bayerischen Staatsoper ab. Von großem Einfluß auf ihre stimmliche Entwicklung war Anna Reynolds.

Die Künstlerin verfügt über ein weit gespanntes Repertoire, das von den Opern Monteverdis bis zu den Werken zeitgenössischer Musik reicht. Sie war Gast bei den Festspielen in Salzburg, Ansbach, Ludwigsburg, Savonlinna und Stresa. Cornelia Kallisch hat u.a. mit den Bamberger Sinfonikern, den Münchner Philharmonikern, allen deutschen Rundfunkorchestern, den Wiener Philharmonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Philharmonisch Orkest Rotterdam und dem New York Philharmonic Orchestra unter bekannten Dirigenten wie

F. Leitner, G. Roshdestvsky, W. Sawallisch, N. Marriner, M. Venzago, H. Rilling und W. Gönnenwein gesungen. Neben einer regen Konzerttätigkeit singt sie als Gast an verschiedenen Opernhäusern die großen Rollen ihres Fachs. Ab der nächsten Spielzeit bindet sie ein fester Vertrag an das Opernhaus Zürich.

Die besondere Liebe von Cornelia Kallisch gilt dem Liedgesang. Sie gibt zahlreiche Liederabende im In- und Ausland und wurde mit mehreren ersten Preisen bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Seit 1988 arbeitet sie mit dem Pianisten Irwin Gage zusammen.

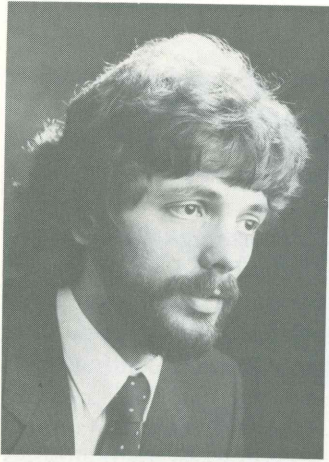
Dem Freiburger Bachchor ist Cornelia Kallisch seit 1984 durch zahlreiche gemeinsame Konzerte verbunden.

Cornelia Kallisch was born at Marbach/Neckar. She started studying music in order to become a teacher. After taking her exams, however, she became a professional singer. Among her teachers was Josef Metternich. She completed her education at the Bayerische Staatsoper's opera studio in Munich. Her vocal development was for a great part due to Anna Reynolds.

The artist's repertoire is large. It ranges from Monteverdi's operas to the works of living composers. She was invited to the Salzburg Festival and to festivals at Ansbach, Ludwigsburg, Savonlinna and Stresa. Cornelia Kallisch has sung with the Bamberg Symphonic Orchestra, the Munich Philharmonic Orchestra, the orchestras of all German broadcasting stations, the Vienna Philharmonic Orchestra, the Tonhalle Orchestra Zurich, the Philharmonisch Orkest Rotterdam and the New York Philharmonic Orchestra. She worked with conductors of renown like F. Leitner, G. Roshdestvsky, W. Sawallisch, N. Marriner, M. Venzago, H. Rilling and W. Gönnenwein. She has given numerous concerts over the last years, but has also been a guest at several opera houses and has sung many of the great mezzo-soprano parts. Starting next season she will be singing as a regular member of Zurich opera.

Cornelia Kallisch has always enjoyed singing Lieder. She has given Lieder recitals in Germany and abroad and has won several first awards at international competitions. She started working with the pianist Irwin Gage in 1988.

Since 1984 Cornelia Kallisch has given several concerts with the Freiburger Bachchor.



## Bernhard Gärtner

Geboren in Karlsruhe, studierte er an der dortigen Hochschule für Musik zunächst Schulmusik und Musikwissenschaft. Nach dem Examen folgte in Freiburg eine Ausbildung im Fach Dirigieren. Während dieser Zeit intensivierte er aber auch seine Gesangsstudien, zuerst bei Maria Orán in Freiburg, dann bei Aldo Baldin in Karlsruhe und bei Denis Hall in Bern.

Seit 1982 entwickelte Bernhard Gärtner eine rege Konzerttätigkeit, die ihn in viele Länder Europas, nach Israel und Südamerika führte. Er war Gast bei zahlreichen Festivals, u. a. in Ravenna, Rom, Paris, Warschau, Breslau, Madrid, Tel Aviv, Rio de Janeiro, Frankfurt und Donaueschingen. Dabei entstanden Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen. Sein Repertoire reicht von

der Musik der Renaissance über die Evangelistenpartien der Bach'schen Passionen und die Tenorpartien in den großen romantischen Oratorien bis zur Musik unseres Jahrhunderts.

Er arbeitete zusammen mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Ernest Bour, Horst Stein und Michael Gielen. Sein Operndebüt gab er 1989 an der Genfer Oper.

Mit dem Freiburger Bachchor sang Bernhard Gärtner im letzten Jahr die Marienvesper von Claudio Monteverdi.

## Bernhard Gärtner

Bernhard Gärtner was born in Karlsruhe. His first plans were to teach music in schools, so he started studying music and musical theory at the Academy of Music of his native town. After his exams he took a course in conducting at Freiburg. During this period he already started concentrating on solo singing, first with Maria Orán in Freiburg, later with Aldo Baldin in Karlsruhe and Denis Hall in Bern.

Starting 1982, Bernhard Gärtner has given numerous concerts in many European countries, in Israel and South America. He was engaged for several festivals, such as in Ravenna, Rome, Paris, Warsaw, Breslau, Madrid, Tel Aviv, Rio de Janeiro, Frankfurt and Donaueschingen. Several of his concerts have been recorded; some of them have also been broadcasted via radio and TV. His repertoire is very rich. It includes Renaissance music, the Evangelist's parts in Bach's Passions, the tenor parts in the great romantic oratorios, and also parts in contemporary music.

He has worked together with conductors like Claudio Abbado, Ernest Bour, Horst Stein and Michael Gielen. He gave his debut as an opera singer in Geneva in 1989.

Bernhard Gärtner's first appearance with the Freiburger Bachchor was in last year's production of Claudio Monteverdi's *Vespro della Beata Vergine*.

## Martin Blasius



Martin Blasius wurde 1956 in Schwelm/Westfalen geboren. Nach dem Abitur begann er 1976 an der Essener Folkwangschule in der Klasse von Prof. Edmund Illerhaus sein Gesangsstudium, welches er 1983 mit Auszeichnung abschloß.

Eine bereits früh einsetzende Konzerttätigkeit führte zu Verpflichtungen in ganz Deutschland sowie im benachbarten Ausland. Hierbei kam es zur Zusammenarbeit mit den Dirigenten Horst Stein, Gerd Albrecht und Leonard Bernstein. Es entstanden Rundfunkaufnahmen für verschiedene deutsche Sender, für das ORF und die RAI, Fernsehaufnahmen für das ZDF, sowie mehrere Schallplatten. Auch erhielt er Einladungen zu mehreren Festivals, wie z. B. den Ansbacher Bach-Tagen, den Göttinger Händel-Festspielen und den Frankfurt-Festen.

1983 wurde Martin Blasius an das "Musiktheater im Revier", Gelsenkirchen, verpflichtet, wo er Partien sowohl des Buffo als auch des seriösen Bass' sang. Seit der Spielzeit 1987/88 ist er als seriöser Baß am Niedersächsischen Staatstheater Hannover engagiert. Seit der Spielzeit 1989/90 bindet ihn außerdem ein Gastvertrag an die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf.

Mit dem Freiburger Bachchor trifft Martin Blasius in diesem Konzert erstmals zusammen.

## Martin Blasius

Martin Blasius was born in 1956 in Schwelm/Westfalen. After taking graduation he started studies at the "Folkwangschule Essen" with Prof. Edmund Illerhaus which he completed successfully in 1983.

Early activities in performing concerts led him to engagements in Germany and to foreign countries. He has worked together with the conductors Horst Stein, Gerd Albrecht and Leonard Bernstein. He has produced broadcastings for several radio stations (ORF Vienna and RAI Italy), TV-recordings for the ZDF and several records. He has received invitations to several festivals such as the "Ansbacher Bach-Tage", the "Göttinger Händel-Festspiele" and the "Frankfurt-Feste".

In 1983 Martin Blasius was engaged with the "Musiktheater im Revier", Gelsenkirchen. Beginning 1987/88 he is engaged at the "Niedersächsische Staatstheater Hannover". Since 1989/90 he is a guest singer at the "Deutsche Oper am Rhein" in Düsseldorf. This will be his first engagement with the Freiburger Bachchor.

## Hans Michael Beuerle



Hans Michael Beuerle wurde 1941 in Berlin geboren. Er studierte in Frankfurt/Main zunächst Schulmusik, dann Dirigieren, Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie und promovierte mit einer Arbeit über die A-cappella-Chorwerke von Johannes Brahms.

1971-1972 leitete er die "Laubacher Kantorei". 1973-1977 hatte er einen Lehrauftrag für Chordirigieren an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen, 1977-80 eine Professur an der Karlsruher Musikhochschule, 1980 folgte er einem Ruf an die Musikhochschule Freiburg.

Seit 1966 leitet Hans Michael Beuerle den "Kammerchor Frankfurt", ein inzwischen halbprofessionelles Ensemble mit weitgespanntem Repertoire von Musik der Renaissance bis zur Avantgarde. 1983 übernahm er außerdem als Nachfolger Theodor Egels die künstlerische Leitung des Freiburger Bachchors und des Freiburger Bachorchesters.

Neben der regelmäßigen Dirigier- und Lehrtätigkeit gibt Hans Michael Beuerle häufig Ferienkurse für Dirigieren und ist als Gastdirigent und freier Mitarbeiter an verschiedenen Rundfunkanstalten tätig.

### Hans Michael Beuerle

Born in Berlin in 1941, he studied school music, violin, conducting, musicology, philosophy and German Studies in Frankfurt-Main, and got his Ph.D. with a study on the A-cappella-Chorwerke by Johannes Brahms. 1971-1972 he was director of the "Laubacher Kantorei". 1973-77 he gave lectures on choir conducting at the "Staatliche Hochschule für Musik Trossingen" 1977 - 1980 professor at the "Staatliche Hochschule für Musik" in Karlsruhe. In 1980 he was offered a chair at the "Musikhochschule Freiburg". Since 1966 director of the "Kammerchor Frankfurt". In 1983 he succeeded Theodor Egel as director of the "Freiburger Bachchor" and the "Freiburger Bachorchester". Simultaneously with his regular reading and conducting activity he leads holiday courses and works freelance with various broadcasting corporations.

## Neville Creed

Neville Creed began his conducting career whilst a choral scholar at Trinity College, Cambridge. He then became Director of Choral Music at Tiffin School in Kingston-upon-Thames. The Tiffin Boy's Choir recording of Mahler's 8th Symphony with the London Philharmonic under Klaus Tennstedt gained a nomination for a "Grammy" award.

In 1986 he was awarded a scholarship to study conducting at the Guildhall School of Music where he won the Ricordi Conducting Prize. Since completing his studies he has gained the posts of Chorus Master of the Bournemouth Symphony Chorus and the Guildford Philharmonic Choir. In 1988 he won the second prize in the First International Choral Conducting Competition held in Italy.

In the summer of 1990 he will be conducting in Denmark and Switzerland. He will also be conducting the Royal Philharmonic Orchestra in the 1990 Exeter Festival.

## Neville Creed

Neville Creed begann seine Dirigentenlaufbahn als Stipendiat im Trinity College in Cambridge. Dann wurde er Direktor für Chormusik an der Tiffin School in Kingston-upon-Thames. Aufgrund der Aufnahme der 8. Sinfonie von Mahler mit den Londoner Philharmonikern unter Klaus Tennstedt wurde der Tiffiner Knabenchor für den "Grammy" (Schallplattenpreis) vorgeschlagen.

1986 erhielt Neville Creed ein Stipendium für Dirigierkurse an der Guildhall School of Music, wo er den Ricordi Dirigentenpreis bekam.

Nach Beendigung seiner Studien wurde er Chorleiter des "Bournemouth Symphony Chorus" und des "Guildford Philharmonic Choir".

1988 erhielt er den 2. Preis beim Ersten Internationalen Chordirigierwettbewerb in Italien. Im Sommer 1990 gastiert er bei Konzerten in Dänemark und der Schweiz und dirigiert auch das "Royal Philharmonic Orchestra" im Rahmen des Exeter Festival 1990.

## The Guildford Philharmonic Choir

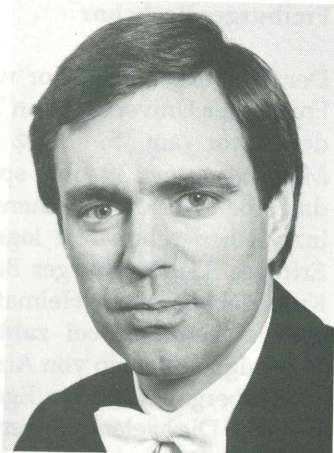
The Guildford Philharmonic Choir was formed in order to perform the major choral repertoire with the Guildford Philharmonic Orchestra. As well as performing well-known choral works, the choir specializes in twentieth century British music and this has led to recordings of Gerald Finzi's *Intimitations of Immortality* with the Guildford Philharmonic Orchestra and Patrick Hadley's *The Trees so High* with the Philharmonic Orchestra, both recordings being conducted by Vernon Handley.

The choir is often conducted by some of the most eminent British musicians, including Sir Charles Groves, Vernon Handley and Sir David Willcocks.

As well as giving frequent concerts in Guildford, the choir occasionally visits other British cities and has also recently performed in Paris.

Among the works to be performed in the choir's season are Verdi's *Requiem*, Bach's *St. John's Passion* and Elgar's *Dream of Gerontius*.

The choir is trained by Neville Creed, who was appointed Chorus Master in 1987.



### Der "Guildford Philharmonic Choir"

Der "Guildford Philharmonic Choir" wurde gegründet, um gemeinsam mit dem "Guildford Philharmonic Orchestra" bedeutende Werke der Chorliteratur aufzuführen. Der Chor singt das bekannte Repertoire großer oratorischer Chorwerke und ist zudem spezialisiert auf britische Musik des 20. Jahrhunderts, was zu Aufnahmen von Gerald Finzi's *Intimations of Immortality* mit dem Guildford Philharmonic Orchestra und Patrick Hadley's *The Trees so High* unter der Leitung von Vernon Handley führte.

Der Chor wird oft dirigiert von einigen der hervorragendsten britischen Musikern wie Sir Charles Groves, Vernon Handley und Sir David Willcocks.

Nicht nur in Guildford gibt der Chor oft Konzerte, sondern er gastiert auch in anderen britischen Städten; kürzlich sang er auch in Paris.

In der Saison 1990/91 führt der Chor unter anderem das *Requiem* von Giuseppe Verdi, die "Johannespassion" von Johann Sebastian Bach und Edward Elgars *Dream of Gerontius* auf. Am 28. April dieses Jahres sang der Chor zusammen mit Mitgliedern des Freiburger Bachchores in der Kathedrale von Guildford unter der Leitung von Sir Charles Groves Beethovens *Missa Solemnis*.

Die regelmäßige Probenarbeit liegt in den Händen von Neville Creed, der 1987 zum Chorleiter ernannt wurde. Creed bereitete die Mitglieder des Chores auch auf das gemeinsam mit dem Freiburger Bachchor gestaltete Konzert vor.

## Freiburger Bachchor

Der Freiburger Bachchor wurde im Wintersemester 1943/44 als Studentenchor an der Freiburger Universität von Theodor Egel gegründet. Nach intensiver Semesterarbeit sang der Chor am 5. März 1944 im Freiburger Münster Johann Sebastian Bachs *Matthäuspassion*. 39 Jahre später dirigierte Theodor Egel zum letzten Mal am gleichen Ort dasselbe Werk. Zwischen diesen beiden Aufführungen liegt eine überaus reiche, inzwischen schon fast legendäre Geschichte musikalischer Arbeit und künstlerischen Erfolges. Der Freiburger Bachchor wurde nicht nur zu einer prägenden Institution des Kulturlebens seiner Heimatstadt und der umliegenden Region, sondern er erregte auch großes Aufsehen bei zahlreichen Konzerten im europäischen Ausland und in den Vereinigten Staaten von Amerika.

1983 übergab Theodor Egel die Leitung des Freiburger Bachchores an Hans Michael Beuerle. Die vielen Konzerte, die der Chor seitdem in der Region und im benachbarten Ausland (Schweiz, Frankreich, Italien) gab, zeigen, daß es Beuerle gelungen ist, die anspruchsvolle Tradition dieses Ensembles weiterzuführen.

Im November dieses Jahres wird der Chor in drei Konzerten Giuseppe Verdis *Missa da Requiem* aufführen, im Dezember dann ein Weihnachtskonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach (u. a. das *Magnificat*) und im März 1991 Bachs *Johannespassion*.

## Freiburger Bachchor

The "Freiburger Bachchor" originates from a very ambitious project of Theodor Egel to perform *St. Mathew's Passion* in the Cathedral of Freiburg on March 1944 after intensive rehearsing with a group of enthusiastic university students and Freiburgian citizens. Due to Theodor Egels hard work and zest the choir soon became a highly qualified exponent of choral music in Freiburg and abroad.

Though focused on Johann Sebastian Bach its repertoire comprises the most important choral music up to the 20th century.

Several reviews of performances in Berlin, Frankfurt, Basle, Vienna, Paris, Milano and recordings of the "Südwestfunk" praised the high standard of the choir.

Successfully the "Freiburger Bachchor" took part in several European international music festivals like "Settimane musicali di Stresa" and - lately - at the international Bach Festival of Straßburg, and even went to a tour to USA.

In 1983 Theodor Egel retired, handing the choir over to Hans Michael Beuerle, professor of the Freiburgian conservatoire. H. M. Beuerle's performances in Germany and abroad have proved that he is able to continue the demanding tradition of the "Freiburger Bachchor". He performed amongst others Bach's *St. Mathew's Passion*, *St. John's Passion*, *Mass in B minor*, *Christmas Oratorio*, Beethovens *Missa Solemnis*, Brahms *Requiem*, Mozarts *Mass in C minor*, Händels *Messiah* and *Israel in Egypt*, C. Ph. E. Bachs *Magnificat*, Haydns *Creation* and Monteverdis *Vespro della Beata Virgine*.

Last year the Freiburger Bachchor opened the "Settimane musicali di Stresa" with a very successful concert of *St. John's Passion* by J. S. Bach.

## Freiburger Bachorchester

<i>Violinen</i>	<i>Violen</i>
Hildegard Wind	Andrea Christ
Tanja Baumgartner	Michael Gehlmann
Anne Christ	Irene Oesterle
Anke Hauser	Henrik Schaefer
Daniela Hoffmann	Andrea Wegmann
Stephan Hollerbach	
Veronika Krause	<i>Violoncelli</i>
Silke Meyer-Eggen	Christiane Meyer
Jutta Morgenstern	Sigrid Strehler
Elisabeth Neumann	Patrick Sepec
Heinrich Rau	Andrea Elhorst
Ute Steinhausen	Friederike Kendel
Mary Schirilla	
Christoph Von der Heyde	<i>Kontrabässe</i>
Susanne Widmer	Johannes Nied
Ulrike Winkler	Matthias Erdrich
<i>Oboen</i>	<i>Trompeten</i>
Tobias Hiller	Bernhard Kratzer
Florian Hasel	Thomas Forstner
<i>Fagott</i>	<i>Pauken</i>
Wolfgang Rüdiger	Jörg Drache
<i>Basso Continuo</i>	
<i>Violoncello</i>	<i>Cembalo</i>
Christiane Meyer	Kay Johannsen
<i>Fagott</i>	<i>Orgel</i>
Wolfgang Rüdiger	Matthias Killian
<i>Kontrabaß</i>	
Johannes Nied	

## Freiburger Bachchor und Guildford Philharmonic Choir

### SOPRAN

Louise Barnfield  
 Margret Bergen  
 Marion Blackbuenr  
 Jutta Bless  
 Sigrid Bosch  
 Jilly Bradshaw  
 Karin Bund  
 Claire Butcher  
 Isobel Charlsley  
 Margaret Dare  
 Maura Dearden  
 Helga Giesinger  
 Monika Goeze  
 Eva Gottschall  
 Birgit Grossmann  
 Esther Gumpfer  
 Rena Hadji-Cheykh  
 Adelgunde Hartmann  
 Hanna Heinbockel  
 Margrit Heise  
 Sheila Hendy  
 Edda Henscleit  
 Uta Henß  
 Susan Hinton  
 Ruth Joad  
 Gertrud Keil  
 Hilde Keller  
 Heidi Kenneweg  
 Katharina Kirchgäßner  
 Erika Koch  
 Ilse Lange  
 Anne-Kathrin Leonhard  
 Sue Maddox  
 Elke Markwald  
 Eliz Mcracken  
 Irmgard Metzner  
 Margrit Mödersheim  
 Heide Müller  
 Gesa Niendorf-Schmidt  
 Susan Norton  
 Robin Onslow  
 Uta Reinecke  
 Edith Runau  
 Carmen Scheide  
 Monika Scheide  
 Karen Schirdewahn  
 Eva-Maria Schuman-Bacia

Jean Shail  
 Judy Smith  
 Renate Spahn  
 Maric Sprott  
 Claudia Stacke  
 Anne Stich  
 Kathy Stickland  
 Margaret Strivens  
 Christiane Tenge  
 Beatrice Tomasetti  
 Christa Van Husen  
 Dorothee Von Ramm  
 Gudrun Wawersig  
 Ursula Weltzien  
 Enid Weston  
 Christine Wilks  
 Caroline Winfield  
 Beate Wöhrle-Vollbehr  
 Doris Wunsch

### ALT

Iris Ball  
 Iris Bechtold  
 Iris Bennet  
 Caroline Bennet  
 Eva Maria Borggreffe  
 Susanne Brenner  
 Irmgard Classen  
 Janet Critchley  
 Fiona David  
 Sheila Davidson  
 Sally Donaldson  
 Gina Eason  
 Val Edwards  
 Heide Eisinger  
 Eva Maria Faller-Schaefers  
 Josephine Field  
 Cornelia Griesebach  
 Hildegard Grünwald  
 Christa Hans  
 Ingrid Hardiman  
 Lesley Haugh  
 Elisabeth Hierholzer  
 Marylinn Hill  
 Carl Hobbs  
 Sheila Hodson  
 Joy Hunter  
 Claire Ingram

Johanna Kramer  
 Pandina Kwong  
 Birgit Mahr  
 Alida Martin  
 Christine Medlo  
 Gisela Mengdehl  
 Gertrud Mönig  
 Irmgard Moser  
 Barbara Münster  
 Anneli Petrak  
 Rosalind Plowright  
 Christiane Pohl  
 Susan Pope  
 Fay Richardson  
 Helga Sacherer-Anderst  
 Dagmar Sartorius  
 Susanne Schaal  
 Gisela Schmid-Bischel  
 Brigitte Schneider  
 Gill Sharpe  
 Rosemary Smith  
 Dorothea Stenzel  
 Dagmar Thalmann  
 Mechthild Thesseling  
 Hilary Trigg  
 Deta Ulm  
 Annegret Verbeck  
 Pauline Vince  
 Erika Von Heymann  
 Helga Vossler  
 Eva Maria Wagner  
 Karin Wodraschke  
 Gisela Wohlfahrt  
 Beatice Wood  
 Dorothea Wülfrath

### TENOR

Wolfgang Berweck  
 Bob Cowell  
 Toby Crowe  
 Rolf Ellers  
 Geoff Forster  
 Günter Fritz  
 Leslie Harfield  
 Reinhold Hartmann  
 Rolf Kaiser  
 Christof Kloos  
 Christian Koch  
 M. N. Lamb

Peter Lemmon  
 Elisabeth Lyon  
 Andrew Reid  
 Andrew Ross  
 Gerd Schlenker  
 Leonhard Scholz  
 Andreas Tilch

### BASS

Michael Allen  
 Peter Andrews  
 Werner Bauer  
 Marc Baumgart  
 David Bennet  
 Christian Berg  
 Joachim Bornkamm  
 Norman Carpenter  
 Michael Dawe  
 Christoph Eisinger  
 Albert Elbert  
 Peter Fischer  
 Martin Goeze  
 Klaus Gottschall  
 Wolfgang Gronarz  
 Peter Herfort  
 Jochen Holzbrink  
 Laurie James  
 Michael Jeffery  
 Heiner Krahl  
 Jörg Künstle  
 Michael Longford  
 Wolfgang Leicht  
 Stewart Lyon  
 Neil Martin  
 Roland Müller  
 Gerd Nann  
 Maxwell New  
 Armin Opitz  
 Nigel Pollock  
 Miles Ray  
 Karl Reuter  
 Stephan Roessler  
 David Ross  
 Hartmut Schlau  
 Paul Schniewind  
 S. Trigg  
 Albrecht Verbeck  
 Hans-Ulrich Weltzien  
 Ulrich Wichert

## FREIBURGER BACHCHOR

### Konzerttermine 1990

#### 12. November, 20 Uhr

Guisepe Verdi, Requiem

Solisten: Yvonne Frazier (Sopran)

Cornelia Kallisch (Mezzosopran)

Aldor Baldin (Tenor)

Ionel G. Pantea (Bass)

#### 16. Dezember, 20 Uhr

Weihnachtskonzert mit Werken von J. S. Bach

- Ouvertüre Nr. 3, D-Dur (BWV 1066)

- Kantate "Schwingt freudig euch empor" (BWV 36)

- Kantate "Süßer Trost, mein Jesu kömmt" (BWV 151)

- Magnificat (BWV 243)

### Bilder - Illustrations:

- Seite 3: Aus Georg Friedrich Händel, Gemälde von (painting by) Hudson, 1756
- Seite 5: Händel dirigiert ein Oratorium (Handel conducting an oratorio)
- Seite 9: Ansicht einer Messias-Aufführung "Zum Gedenken an Händel" in der Westminster Abtei, London, 1784. Stich von J. Collyer nach E. F. Burney (View of the Messiah performance "in Commemoration of Handel" in Westminster Abbey, London, 1784. Engraving by J. Collyer under E. F. Burney)
- Seiten 13, 15, 17, 21: Bilder des (paintings by) "Isenheimer Altares", Colmar (France), von Matthias Grünewald, 1512 - 1516.



**Musikhaus  
Ruckmich**

Bertoldstr. 7, 7800 Freiburg  
Telefon (0761) 3 10 91

**KLAVIERE · FLÜGEL · CEMBALI · ORGELN  
MEISTER-WERKSTÄTTEN**

**RUCKMICH-MUSIKSCHUL-ZENTRUM**  
für Erwachsene und Kinder in der Stadtmitte

Gutes Goldschmiedehandwerk  
spielt die **erste Geige**  
für Ihren Schmuck

**Goldschmiede Kemter**

7800 Freiburg – Bertoldstraße 21 – gegenüber Uni



CAFÉ

**Lienhart**

*das Café im Zentrum  
mit Theateratmosphäre*

7800 Freiburg im Breisgau  
Salzstraße 11 · Tel. 2 48 78



Wenn Ihnen die Arbeit des Freiburger Bachchores wichtig und unterstützenswert ist, können Sie Mitglied der Freiburger Bachchorgesellschaft e.V. werden. Sie werden dann jeweils vor den öffentlichen Ankündigungen ausführlich über unsere Veranstaltungen informiert und erhalten die Möglichkeit, Ihre Karten (je Mitglied 2 zum ermäßigten Preis) vor Beginn des allgemeinen Vorverkaufs auszusuchen.

Bitte senden Sie beiliegende Karte an die  
Freiburger Bachchorgesellschaft e.V., Dr. Christoph Scholz,  
Rotteckring 4, 7800 Freiburg i. Brsg.

